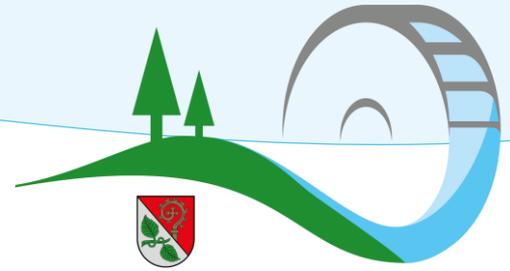


Pischelsdorfer Nachrichten



Ausgabe 3/2022



Bild: Bernroitner Josef

Inhalt

Vorwort Bürgermeister	Seite 2	Spielegruppe Pischelsdorf	Seite 11
Aus dem Gemeinderat	Seite 3	Inserate	Seite 11
Aus dem Gemeindeamt	Seite 4	Glasfaser-Verbund Region Braunau	Seite 12
Informationen	Seite 6	Lebensmittel-Aktion 2022	Seite 13
Aus dem Kindergarten	Seite 8	Der Gelbe Sack kommt ...	Seite 14
Gesunde Gemeinde	Seite 10	OÖ. Landesjagdverband	Seite 16



Liebe Pischelsdorferinnen, liebe Pischelsdorfer!

Ein schöner erholsamer Sommer ist vorbei, Gott sei Dank ohne schwere Unwetter. Der Kindergarten und die Schulen haben wieder begonnen.

Um die Sicherheit am Schulweg zu verbessern, wurde bei der BH Braunau eine 30 km/h Beschränkung an Schultagen beantragt. Ich hoffe um eine positive Stellungnahme. Beim OÖ Verkehrsverbund wird um eine Haltestelle im Linienverkehr für die Schulkinder vor der Volksschule angesucht. Wir sind noch immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Schülerlotsen, die zumindest in der Früh für eine Stunde da wären, da wir in dieser Zeit mit einem starken Berufsverkehr zu tun haben. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und Ihrer Anmeldung an die Gemeinde Pischelsdorf. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken die sich beim heurigen Ferienprogramm beteiligt haben. Natürlich auch bei allen Kindern, die das Angebot so zahlreich annahmen und mit Disziplin mitmachten.

Beim Glasfaser-Verbund Region Braunau haben wir die 60% erreicht, dies ist uns als zweite Gemeinde es gelungen. Ich bedanke mich bei allen, die uns das Vertrauen mit einem Vertrag geben und natürlich auch für die Geduld, die wir alle schon aufgebracht haben und hoffen auf einen baldigen Anschluss.

Unsere Trinkwasserversorgung am Siedelberg wartet noch auf die wasserrechtliche Bewilligung, damit der Brunnen gebohrt werden kann. Alles andere ist schon vorbereitet, um so schnell wie möglich unsere Wassergenossenschaften mit Wasser zu versorgen.

Am Sonntag den 4. September wurde in Hart das neu restaurierte Turmkreuz gesteckt. Das Kreuz wurde in Braunau Haselbach von Herrn Wolfgang Auer und seiner Frau zu neuem Glanz gebracht. Wo sonst Osttiroler zum Einsatz kommen, wurde es in Hart von Pischelsdorfern übernommen. Zimmermeister

Reichinger Franz mit seinen Helfern Loiperdinger Max und Hahn Wolfgang bauten das Gerüst mit Seilbahn selbst auf, entnahmen das Kreuz in 54 Metern Höhe und brachten es an der Stelle wieder an. Danke für euren Einsatz. Die Kosten wurden vom Verein der Förderer der Wallfahrtskirche Hart übernommen. Besonders freut es mich, dass auch der Gemeinde die Chance gegeben wurde, Unterlagen in die Zeitkapsel im Sockel des Turmkreuzes zu geben. In die Zeitkapsel kam der Ortsplan, die letzte Ausgabe der Pischelsdorfer Nachrichten, sowie die Willkommensbroschüre der Gemeinde.

Einfriedungen bzw. Zäune

Ich möchte darauf hinweisen, dass vor Errichtung einer Einfriedung laut OÖ Straßengesetz mit der Gemeinde Kontakt herzustellen ist. Denn der § 18 des OÖ Straßengesetz besagt, dass Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken, Park-Lagerplätze, Teiche, Sand und Schottergruben, an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereiches von acht Metern neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung (Gemeinde) errichtet werden dürfen. Des Weiteren möchte ich auf den § 19 des OÖ Straßengesetzes hinweisen, der zum Inhalt hat, dass einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen mit Ausnahme von Verkehrsflächen im Ortsgebiet (§2 Abs. 1 Z 15 Straßenverkehrsordnung 1960) nur in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem von drei Metern zum Straßenrand gepflanzt werden dürfen. Eine Unterschreitung dieser Abstände ist nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung (Gemeinde) zulässig, wenn dadurch die gefahrlose Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt wird.

Die Eigentümer von Hecken und dergleichen sollten bitte darauf achten, dass bestehende Bepflanzungen zum öffentlichen Gut regelmäßig und rechtzeitig zurückgeschnitten werden müssen.

Ich wünsche allen GemeindebürgerInnen eine schöne und gesunde Herbstzeit.

***Euer Bürgermeister
Gerhard Höflmaier***

AUS DEM GEMEINDERAT

Festsetzung der Hebesätze für die Steuern und Abgaben der Gemeinde betreffend das Verwaltungsjahr 2023.

Für das Verwaltungsjahr 2023 werden für die Steuern und Abgaben der Gemeinde folgende Hebesätze (Höchsthebesätze) beschlossen:

Grundsteuer für land- und forstw. Betriebe (A) mit 500 v. H. d. Steuermessbetrages

Grundsteuer für Grundstücke (B) mit 500 v. H. d. Steuermessbetrages

Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 21.09.2022.

Der Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 21.09.2022 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Umstellung der Jugendtaxigutscheine auf die JugendTaxi-App für Jugendliche der Gemeinde Pischelsdorf.

Ab 01.01.2023 wird das Jugendtaxi-Modell in Pischelsdorf für die Jugendlichen von 14 bis Vollendung des 26. Lebensjahres auf die JugendTaxi-App umgestellt. Jeder Jugendliche erhält 15 Gutscheine zu je 3,00 € (1,00 € Selbstbehalt) im Halbjahr.

Beschlussfassung über die Vergabe der Prozessbegleitung des Agenda-21 Follow-Up Prozesses.

Die Gemeinde Pischelsdorf am Engelbach beauftragt das Architekturfachgeschäft, Arch. Dipl.-Ing. Richard Steger, Teistlergutstraße 29. 4040 Linz mit der Begleitung des Follow-Up Prozesses.

Gestattungsvertrag mit der Oö. Landesregierung für die Sondernutzung (Wasserleitung) auf der L 1040 Uttendorfer Straße bei km 3,291.

Der vorliegende Gestattungsvertrag mit dem Land OÖ. zur Sondernutzung der L1040 Uttendorfer Straße bei km 3,291 für die Verlegung einer Wasserleitung wird beschlossen.

Beschlussfassung des Dienstbarkeitsvertrages mit Waltraud Lanzl, Stefan Wimmer sowie Thomas und Anna Voggenberger (Löschwasserstelle Kleingollern).

Mit den Liegenschaftsbesitzern Waltraud Lanzl, Anna und Thomas Voggenberger, und Stefan Wimmer, Grundeigentümer der Parz. 1023, 680/1 und 913 KG Gschwendt wird ein Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung bzw. Sanierung des Löschteiches abgeschlossen.

FPÖ-Antrag - Unterstützungsleistungen für Gemeindebürger in der Teuerungskrise.

Der Bürgermeister wird aufgefordert, sich für den Erhalt von derartigen Mitteln für Unterstützungsleistungen bei den entsprechenden Stellen einzusetzen.

Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 6.49 „Pfaffing“ für die Grundstücke Nr.: 160/3 und 164 KG Humertsham von „landw. gen. Fläche“ in „Agri-Photovoltaikanlage“.

Die Flächenwidmungsplanänderung der Parzelle Nr.: 160/3 und 164 KG Pischelsdorf, von „landwirtschaftlich genutzter Fläche“ in 48.726 m² „Grünland Sonderausweisung Photovoltaikanlage Index 1“ (PV1 = Agri-Photovoltaikanlage: Durch die Errichtung darf die hauptsächliche landwirtschaftliche Nutzung nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt werden; mindestens 80% der Gesamtfläche müssen der Produktion von Pflanzlichen oder tierischen Erzeugnissen dienen.) und 2.882 m² in „Schutzzone im Grünland (GR1)“ (Gr1= Schutz des Landschaftsbildes: Die Fläche ist als Grünland dauerhaft zu sichern und mit einer Sichtschutzhecke bestehend aus standortgerechten Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen und/oder zu erhalten. Zu- und Ausfahrten zum Zwecke der Bewirtschaftung sind zulässig.) wird beschlossen.

Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 6.62 "Mühlbacher Gschwendt" für das Grundstück Nr.: 1375/1, KG Gschwendt von „landwirtschaftlich gen. Fläche“ in „Dorfgebiet“. Grundsatzbeschluss.

Die Flächenwidmungsplanänderung der Parz. 1375/1 KG Gschwendt mit einer Fläche von 504 m² von „landwirtschaftlich genutzter Fläche“ in „Dorfgebiet“ und 220 m² „Dorfgebiet“ in „landwirtschaftlich genutzter Fläche“ wird grundsätzlich beschlossen.

Beschlussfassung über die Verwendung der KIP-Mittel des Bundes und den Sonder-Zuschuss des Landes Oberösterreich.

Die der Gemeinde Pischelsdorf zu Verfügung gestellten KIP-Mitteln sowie der Sonder-Zuschuss des Landes Oberösterreich werden für den Straßenbau der Gemeinde Pischelsdorf verwendet.

Beschlussfassung über die Änderung des öffentlichen Gutes in Schmidham, lt. Vermessungsplan Geometer Brunner ZT-GmbH, vom 06.07.2022, GZ 20569-TP.

Die Vermessung der öffentlichen Straße wird gemäß Teilungsplan GZ 20569-TP des Geometers Brunner ZT-GmbH, Auf den Haiden 109, 5280 Braunau vom 06.07.2022 beschlossen.

Beratung nötiger Vorbereitungsarbeiten Blackout bzw. undefinierter Katastrophenfall.

Es wird die Ausarbeitung eines Konzeptes zur Sicherstellung der technischen Einsatzführung bzw. Herstellung der nötigen technischen Hilfsmitteln im Blackout- bzw. Katastrophenfall beschlossen.

Beschlussfassung über die Erweiterung BA12 „Bauhofstraße“.

Der Kanalbauabschnitt BA12 wird um die Aufschließung der Bauhofstraße zum angebotenen Preis mit der Firma Strabag erweitert.

AUS DEM GEMEINDERAT

Antrag der Ortsbauernschaft um Genehmigung einer Schotteraktion.

Dem Antrag der Ortsbauernschaft um Durchführung einer Schotteraktion für die Instandsetzung von landwirtschaftlichen Aufschließungsstraßen wird stattgegeben.

Es werden für die Instandsetzung insgesamt 900 Tonnen Schotter zur Verfügung gestellt.

Der Schotter kann mittels Gutschein bei der Schottergrube Hangöbl Schwand oder beim Schotterwerk Deisl in Wagenham bezogen werden.

Die genaue Zuteilung der beantragten Schottermenge hat der Bauausschuss vorzunehmen.

Flächenwidmungsplan Änderung Nr. 6.65 "Feuerwehr Wagenham" für das Grundstück Nr.: 1642, KG Humertsham von „landwirtschaftlich gen. Fläche“ in „Sonderausweisung Feuerwehr“ Grundsatzbeschluss.

Die Flächenwidmungsplanänderung von ca. 2.500 m² der Grundstücke Nr. 1642 KG Humertsham, Antragsteller Gemeinde Pischelsdorf, 5233 Pischelsdorf 5, von „landwirtschaftlich genutzter Fläche“ in „Sonderausweisung Feuerwehr“ wird grundsätzlich beschlossen.

Beschlussfassung der Geschäftsordnung für den Personalbeirat.

Für den Personalbeirat der Gemeinde Pischelsdorf wird die Geschäftsordnung beschlossen.

Seniorenverbände Pischelsdorf, Genehmigung von Gemeindegremien für ihre Weihnachtsfeiern.

Für die Weihnachtsfeiern der Seniorenverbände wird ein Gemeindegremium von 6,00 € für je teilnehmendes Mitglied gewährt.

Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.l. vom 24. Juli 2022 zum Rechnungsabschluss 2021.

Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau a.l., vom 24.07.2022 zum Rechnungsabschluss 2021 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

ÖEK-Änderung Nr.: 2.14 "Agri-Photovoltaikanlage (APV) - Pfaffing" für die Grundstücke Nr.: 160/3 und 164, KG Humertsham von „landwirtschaftlich genutzte Fläche“ in „Grünland Sonderausweisung Agri-Photovoltaikanlage“.

Es wird die beantragte Änderung der Parz. 160/3 und 164 (je zum Teil) KG Humertsham von „landwirtschaftlich genutzte Fläche“ in „Grünland Sonderfunktion Photovoltaikanlage“ und „Trenngrün, Grünzug Schutzzone im Bauland & Schutzzone im Grünland“ des örtlichen Entwicklungskonzeptes beschlossen.

AUS DEM GEMEINDEAMT

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Pischelsdorf am Engelbach schreibt folgenden Dienstposten aus:

Kindergartenhelfer/in

(Auf Basis Art. 15a B-VG Vereinbarung zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels)

15 Wochenstunden (37,5 %), 5 Tage,
ab 01.01.2023, vorerst befristet bis 31.07.2023

Entlohnung

Die Entlohnung richtet sich nach dem OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- u. Gehaltsgesetz 2002 jeweils idGF, GD 22.3. Das Mindestentgelt beträgt je nach Berufserfahrung mindestens 2.007,60 € brutto bei Vollbeschäftigung.

Aufgaben

- Unterstützung der Pädagogin und Betreuung der Kindergartenkinder unter Anleitung der gruppenführenden Pädagogin
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Leitung
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen des Kindergartens

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung zum/r Kindergartenhelfer/in
- Berufserfahrung wünschenswert
- Flexibilität und Offenheit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, Interesse an der Öffentlichkeitsarbeit
- Persönliche Belastbarkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Freude am Umgang mit Kindern

Auswahlverfahren

Vorstellungsgespräch vor dem Objektivierungsausschuss der Gemeinde Pischelsdorf am Engelbach.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte mit den Unterlagen, wie Zeugnisse, Urkunden, Lebenslauf, Foto, ärztl. Zeugnis und Strafregisterbescheinigung (dieses kann auch später nachgereicht werden), bis

spätestens 11. November 2022, 12:00 Uhr

an das Gemeindeamt Pischelsdorf am Engelbach, 5233 Pischelsdorf a.E., Pischelsdorf 5.

AUS DEM GEMEINDEAMT

PERSONALANGELEGENHEITEN



Seit September verstärkt **Frau Kastenberger Sabine** als Kindergartenhelferin das Kindergartenteam.

Wir wünschen Frau Kastenberger viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

SCHÜLERLOTSEN GESUCHT

Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler ist der Gemeinde Pischelsdorf ein wichtiges Anliegen.

Daher werden Schülerlotsinnen und Schülerlotsen für die Kreuzung Obermair gesucht.

Als Schülerlotsin oder Schülerlotse sind Sie an Schultagen morgens für ca. 60 Minuten im Einsatz und leisten einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und Ihre Anmeldung an die Gemeinde Pischelsdorf. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



ANNAHMESCHLUSS NÄCHSTE AUSGABE

An alle Vereine und sonstige Interessenten, die Beiträge in der Gemeindezeitung veröffentlichen wollen, bitte ihre Beiträge bis 01.12.2022 an schett@pischelsdorf.ooe.gv.at senden.

Texte im Word-Format und Bilder gesondert im JPG-Format.

STATISTIK AUSTRIA - ANKÜNDIGUNG: ERHEBUNG ÜBER ERWACHSENENBILDUNG (AES).

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022. **AES** steht für **Adult Education Survey** und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

2  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.

3   Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at



AES 
Adult Education
Survey

INFORMATIONEN

SILOFOLIENSAMMLUNG – HERBST 2022

Gesammelt werden Agrarfolien, Netze und Schnüre:

Maschinenring Oberes Mattigtal:

Feldkirchen:

(Parkplatz beim Sportplatz), 07.11., 8:30-11:00 h

Auerbach:

(Giger Josef, Koch in Höring), 07.11., 13:30-16:30 h

Pischelsdorf:

(Gemeindebauhof), 08.11., 8:30-11:00 h

Pfaffstätt:

(Staffl Robert, Fischer), 08.11., 13:30-16:00 h

Folien müssen sauber, besenrein und frei von Fremdstoffen sein.

Netze und Schnüre in transparente Säcke verpacken!



FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG



Die alljährliche Feuerlösch-Überprüfung wird heuer im Feuerwehrhaus in Pischelsdorf abgehalten.

**Wann: Freitag, 28.10.2022
von 14:00 bis 18:00 Uhr**

**Wo: Feuerwehrhaus Pischelsdorf,
(5233 Pischelsdorf a.E.)**

Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre überprüft werden.

Alle GemeindebürgerInnen sind dazu herzlich eingeladen.

STRICKRUNDE

Frau Färberböck Paula und Kellner Christine laden alle Frauen zur gemeinsamen Strickrunde ein.

**Start ist am Montag 14.11.2022
von 10:00 bis 11:30 Uhr im GH Bleierer.**

Die Treffen finden all 2 Wochen montags statt.

BERATUNGSTAG BSVOÖ

Der Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ (BSVOÖ) bietet ein Service für die Bezirke an.

**Am Donnerstag, 26.01.2023, von 10:00 -16:00 Uhr
sind wir im ZIMT, Kaserngasse 2, 5280 Braunau am
Inn, im 1. Obergeschoss zu besuch.**

Wir bieten Beratung und eine kleine Auswahl an Hilfsmitteln für Betroffene und Ihre Angehörigen an. Im persönlichen Gespräch mit einer selbst betroffenen Person werden wir für so manches Problem eine Lösung finden.

Wir können Ihnen Ihr Augenlicht nicht zurückgeben, aber einen Weg aufzeigen, dass auch das Leben mit Seheinschränkung sehr lebenswert sein kann. Das Abenteuer Leben mit anderen Sinnen!!

Wir bitten Sie um telefonische Terminvereinbarung, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ
Makartstr.11, 4020 Linz, Tel.: 0732/ 6522 960
E-Mail: office@blindenverband-ooe.at

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen

Susanne Breitwieser, Obmannstellvertreterin und das Team



INFORMATIONEN

AK-SCHULBONUS

Einmalig 100 Euro für Kinder in Vor-, Volks- und Sonderschulen im Schuljahr 2022/2023

Hefte, Stifte, Schultasche und das Geld für den Ausflug: Während eines Schuljahres müssen Eltern tief in die Tasche greifen. Deshalb gibt es jetzt den Schulbonus der Arbeiterkammer Oberösterreich.

Eltern erhalten 100 Euro für jedes Kind, das im Schuljahr 2022/2023 eine Vor-, Volks- oder Sonderschule (bis zur 4. Schulstufe) besucht.

HINWEIS

- Der Antrag ist während des gesamten Schuljahres 2022/2023 möglich.
- Mindestens ein Elternteil muss Mitglied der Arbeiterkammer Oberösterreich sein.
- Wer für mehrere Kinder einen Schulbonus erhalten möchte, muss für jedes Kind einen eigenen Antrag stellen.

So stellen Sie den Antrag

Einfach das Online-Formular ausfüllen und die erforderlichen Dokumente hochladen.

Für den Antrag benötigen Sie:

1. Schulbesuchsbestätigung

HINWEIS: Bitte das Formular bereits ausgefüllt an die Schule weitergeben!

2. Mitteilung über den Bezug der Familienbeihilfe

3. AKOÖ-Mitgliedsnummer

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://ooe.arbeiterkammer.at/schulbonus>

AKTUELLE VOLKSBEGEHREN

Immer wieder wird das demokratische Instrument eines Volksbegehrens genutzt, um Themen aufzuzeigen.

Die aktuellen Volksbegehren und welche die noch in der Unterstützungsphase sind, finden Sie auf unserer Homepage

www.pischelsdorf.ooe.gv.at

unter Neuigkeiten.

Seit 1. Jänner 2018 können Volksbegehren auch online von zu Hause aus via oesterreich.gv.at (Handy-Signatur oder Bürgerkarte erforderlich) unterschrieben werden.

Oder bei jedem Gemeindeamt in Österreich.

HANDY-SIGNATUR

Die Handy-Signatur ist Ihre persönliche Unterschrift, mit der Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Handy-Signatur ermöglicht es Ihnen Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu unterschreiben. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz.

Ihre Vorteile im Überblick

- Digitaler Ausweis im Internet
- Dokumente komfortable rechtsgültig elektronisch unterschreiben
- Amtswege online erledigen und eServices der Wirtschaft nutzen
- Hoher Sicherheitsstandard und kostenfreie Nutzung

So kommen Sie zu Ihrer Handy-Signatur Registrierungsstelle

Persönliche Aktivierung in einer der Registrierungsstellen oder Finanzämter in ganz Österreich. Liste der Registrierungsstellen finden Sie unter

<https://www.buergerkarte.at/registrierungsstellen.html>

FinanzOnline

Aktivierung der Handy-Signatur über FinanzOnline beantragen. Melden sie sich mit Ihren FinanzOnline-Zugangsdaten an und wählen Sie den Menüpunkt "Bürgerkarte/Handy-Signatur aktivieren".

Alles, was dich bewegt!
JugendService des Landes OÖ
4021 Linz, Bahnhofplatz 1
Mo - Fr: 13:00 - 17:00 Uhr
0732.665544
14 x in OÖ!

JOB coach, lern börse, deine infos, world weit weg, portal job börse, info stores, BBC, 4you card

JugendService oober österreich

AUS DEM KINDERGARTEN

Der *Herbst* ist auch bei uns im Kindergarten eingezogen und macht unsere Natur wieder besonders schön und bunt. Aber nicht nur die Natur verändert sich, sondern auch der Beginn des neuen Kindergartenjahres bringt einige Veränderungen mit sich.

Neue Unterstützung im Kindergartenteam:

Es freut uns sehr, zwei neue Gesichter in unserem Kindergartenteam begrüßen zu dürfen: Christina Schmiedinger aus Schalchen und Sabine Kastenberger aus Kirchberg bereichern seit September unser Kindergartenteam.

Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen euch eine schöne Zeit in unserem Kindergarten.

Für viele beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten ein neuer Lebensabschnitt und wir freuen uns, dass wir alle Kindergartenkinder dabei begleiten dürfen. In diesem Sinne möchten wir alle neuen Kinder nochmals herzlich bei uns begrüßen.

In diesem Kindergartenjahr besuchen 65 Kinder unseren Kindergarten und wir sind somit bis auf den letzten Kindergartenplatz ausgelastet.

Unsere Gruppen und das Kindergartenteam



Sonnenscheingruppe: Lisa Beinhundner (gruppenführende Kindergartenpädagogin, Kindergartenleitung), Sylvia Kern (Helferin, Nachmittagsbetreuung, Busbegleitung), Viktoria Wengler (Stützkraft)



Regenbogengruppe: Christina Schmiedinger (gruppenführende Kindergartenpädagogin), Marianne Kreil (Helferin, Nachmittagsbetreuung)



Schmetterlingsgruppe: Kathrin Stephan (gruppenführende Kindergartenpädagogin, Nachmittagsbetreuung), Romana Größlinger (2. pädagogische Fachkraft für die U3-Kinder), Sabine Kastenberger (Helferin, Nachmittagsbetreuung)

zusätzliches Personal: Regina Graf (Busbegleitung), Greti Rieger (Busbegleitung), Kluaimai Kasinger (Reinigungskraft)

Erntedankfest

Anlässlich des Erntedankes haben wir uns mit dem Thema: „Vom Korn zum Brot“ auseinandergesetzt. Die Kinder konnten erfahren, wie aus einem winzig kleinen Samenkorn - Getreide, Mehl und schlussendlich Brot entsteht. Dies haben wir auch für unser Erntedankfest mit unserem Herrn Pfarrer Sireisky aufgegriffen und miteinander in der Kirche gefeiert. Ein großes Dankeschön für die schöne Gestaltung der Kindermesse.

AUS DEM KINDERGARTEN



Zudem möchten wir uns auch heuer wieder bei der Landjugend Pischelsdorf und der Pfarre Pischelsdorf bedanken, die uns wieder die Erntedankgaben gespendet haben. Damit konnten wir nach dem Fest in der Kirche eine Gemüsecremesuppe mit selbst gebackenem Brot für unsere Erntedankjause zubereiten. Die restlichen Gaben konnten wir für unsere gemeinsame Kindergartenjause verwenden.

Vielen lieben Dank dafür!



Zusammenarbeit mit der Pfarrbücherei

Auch im neuen Kindergartenjahr durften unsere Kindergartenkinder die Pfarrbücherei kennenlernen. Die Kinder konnten sich bei einem kleinen Ausflug durch viele Kinderbücher stöbern und durften sich für unseren Büchertausch im Kindergarten ein Buch aussuchen. Danke für die tolle Zusammenarbeit und die Möglichkeit des Büchertausches!

Terminvorschau – Martinsfest

Am **11. November 2022** steht unser Höhepunkt des Herbstes bevor: unser alljährliches Martinsfest. Besonders würde uns freuen, das Fest in diesem Jahr wieder in altbekannter Form feiern zu können- mit allen Kindergartenkindern, deren Familien, Besuchern, einen Laternenumzug, einer Andacht in der Kirche und einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof. Leider war dies in den letzten Jahren nicht möglich. Auch heuer müssen wir die geltenden Maßnahmen abwarten- doch egal in welcher Durchführungsweise, wir freuen uns auf ein schönes Martinsfest mit den Kindern.

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Eine Situation die plötzlich und unerwartet eintritt.
Ein Familienmitglied erkrankt und wird pflegebedürftig.

Was tun?

In den wenigsten Familien wird zeitgerecht darüber gesprochen, was im Falle einer Erkrankung zu tun ist. Pflege und Betreuung eines Angehörigen ist eine schwere Arbeit und bedeutet für viele eine körperliche und oft auch eine psychische Belastung.

Um Hilfe und Unterstützung bei vielen Fragen diesbezüglich zu bekommen gibt es in unserer Gemeinde ab Jänner 2023 nun das

Angebot – Stammtisch für pflegende Angehörige.

Dieser bietet den pflegenden Angehörigen einen Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten, selbstverständlich in einer vertraulichen Atmosphäre.

Um bei Pflege- und Betreuungsfragen kompetente Antworten zu erhalten, hat sich Frau DGKP Aloisia Holzkorn bereit erklärt den Stammtisch zu leiten.

Sie hat langjährige Erfahrung im häuslichen Pflegebereich als auch im stationären. 20 Jahre leitete sie die Beratungsstelle Überleitungspflege im allgem. öffentl. Krankenhaus St. Josef in Braunau. Sie freut sich schon sehr auf das erste Treffen am 18. Jänner 2023 und hofft euch im Pflegestammtisch in all euren Anliegen gut zu begleiten und zu beraten.

Der Pflegestammtisch findet einmal im Monat im GH Bleierer statt und dauert ca. 1,5 – 2 Stunden.

**Der erste Termin findet am 18. Jänner 2023
um 19:00 Uhr im GH Bleierer statt.**



SENIORENTANZ

Einladung zum Tanzen ab der Lebensmitte mit Paula Feichtlbauer

Dienstags, von 14:00 – 16:00 Uhr
im Kultursaal der Gemeinde.

Termine:

Dienstag 11.10. + 25.10.2022

Dienstag 08.11. + 22.11.2022

Dienstag 06.12. + 20.12.2022

BESUCHSDIENST – FREIWILLIGE MITARBEITER GESUCHT

Viele ältere oder gebrechliche Menschen haben eingeschränkte soziale Kontakte und sind dadurch von der Umwelt mehr oder weniger isoliert. Ziel des Besuchsdienstes vom OÖ-Roten Kreuz ist es, diese Isolation zu durchbrechen aber auch die pflegenden Angehörigen bis zu einem gewissen Grad zu entlasten.

Egal ob Menschen aufgrund von Gebrechlichkeit, Beeinträchtigungen oder Krankheit eingeschränkt sind, wir sind für Sie da! Fotos ansehen, Vorlesen oder Spiele spielen ist gemeinsam einfach schöner. Durch all diese Aktivitäten kann der Alltag abwechslungsreicher gestaltet werden. Aber nicht nur Klienten können von dieser Einrichtung profitieren, sondern auch die zahlreichen Pflegenden Angehörigen können dadurch bis zu einem gewissen Grad entlastet werden.

Wer Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit hat, gerne Zeit mit älteren Menschen verbringt und Freude am Zuhören oder Spazierengehen hat, der ist im Besuchsdienst willkommen.

Diese freiwillige Tätigkeit ist an kein definitives Zeitfenster gebunden, grundsätzlich können die Besuche vormittags, nachmittags, abends oder am Wochenende durchgeführt werden.

Das Rote Kreuz bittet Besuchsdienstausbildungen an, wenn mehrere Interessierte in Pischelsdorf zusammenkommen, könnte ein Termin in Pischelsdorf organisiert werden.

Bei Interesse bitte am Gemeindeamt, Tel. 07742 7415 melden.

SPIELEGRUPPE PISCHELSDORF



OÖ Elternbildungsgutscheine
können eingelöst werden!!!

Die Spielgruppe Pischelsdorf sucht ab sofort eine weitere Leiterin.

Wir werden im Oktober wieder starten und da ein sehr starkes Interesse für weitere Gruppen besteht, würden wir uns über deine Hilfe freuen!

Eine Ausbildung zur Spielgruppenleiterin ist über den Spiegel möglich und wird von uns finanziell gefördert. Für den Start brauchst du vorerst Liebe zu den Kindern und den Mamis.

Haben wir dein Interesse geweckt, melde dich bitte bei Renate Rudolf, Tel. 0664/4240261 oder Michi Schmitzberger, Tel. 0664/4311707

Wir freuen uns auf DICH!



INSERATE



Aigen 20 | 5232 Kirchberg bei Mattighofen
0677 61042421 | sabine-lerncoaching@gmx.at

„Lernen soll Spaß machen“

Spielerisch lernen



Keinen Spaß am Lernen?

Ich kann mich noch sehr gut an meine Schulzeit erinnern, das Lernen war nicht immer lustig. Um genau zu sagen es fehlte mir der Spaß am Lernen.

Durch eine spezielle Methode erarbeite ich mit den Kindern ein auf sie abgestimmtes Lernsystem. Dabei wird auf die Lernkompetenzen und Lernstrategien eingegangen.

Das Ziel meines Coachings ist es, Ihrem Kind ab 5 Jahren das Lernen spielerisch leicht zu machen, es optimal auf den Schulstart vorzubereiten und während der Schulzeit zu begleiten. Ein weiteres Ziel ist es, Ihrem Kind das Selbstvertrauen zu stärken und eventuelle Lernblockaden zu lösen.

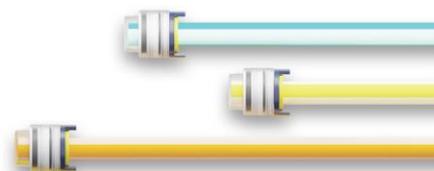
Ich heiße Sabine Kastenberger und lebe mit meinem Mann und meiner fünfjährigen Tochter in Kirchberg. Mit großer Freude möchte ich mein Erlerntes an Kind und Eltern weitergeben.

Für weitere Informationen kontaktiert mich gerne!

LERNKOMPETENZEN | LERNMOTIVATION | LERNSTRATEGIEN

GLASFASERAUSBAU IN **PISCHELSDORF**

GLASFASER-VERBUND REGION BRAUNAU



60 % Hürde erreicht!

Der Glasfaser-Verbund gratuliert sehr herzlich zum Erreichen der 60% Anschlussquoten-Hürde! Damit ist Pischelsdorf am Engelbach nach St. Veit im Innkreis erst die zweite Gemeinde im Projektgebiet, die diesen Meilenstein erreicht und somit den flächendeckenden Ausbau in der Gemeinde ermöglicht!

Wie geht es in Pischelsdorf weiter?

Aktuell wird die Anbindung zum ersten der beiden Hauptverteiler im Projektgebiet (Feldkirchen bei Mattighofen) fertiggestellt, um anschließend die bereits mit Leerverrohrungen erschlossenen Gebiete in der Zone Pischelsdorf Süd fertigzustellen.

Die betroffenen Haushalte werden wir in den nächsten Wochen kontaktieren und dazu aufrufen, sich den **Hausanschlusskasten** sowie die vorverkabelte **Glasfasersteckdose** beim Gemeindeamt abzuholen. Sobald wir von Ihnen die Rückmeldung erhalten haben, dass Sie die Vorarbeiten durchgeführt haben, wird sich die Kabel Braunau GmbH bei Ihnen bzgl. eines Termins für das Einblasen der Faser sowie der Aktivierung Ihres Glasfaser-Anschlusses melden.

**Abzuholen beim Gemeindeamt
nach Aufforderung:**



**Wird per Post oder von der Kabel
Braunau GmbH geliefert**



Während wir in den nächsten Wochen den Ausbau in St. Veit vorantreiben, werden unsere Areamanager mit den Vorbereitungen für den Ausbau in Pischelsdorf beginnen. Dabei wird der Fokus zuerst auf dem Gebiet entlang der Engelbach Bezirksstraße von Wagenham Richtung Pischelsdorf Zentrum liegen.

Unsere Areamanager werden dabei von Haus zu Haus gehen und mit den HausbesitzerInnen die Übergabepunkte, also jene Stelle an der die Leitung in den Privatgrund übergeht, abklären. Sollten wir im Zuge der Bauplanung private Grundstücke identifizieren, welche eine effizientere Verlegung ermöglichen würden, werden wir die entsprechenden GrundbesitzerInnen bzgl. eines Gestattungsvertrags kontaktieren.

Wir freuen uns sehr darauf, ein flächendeckendes Glasfasernetz in Pischelsdorf am Engelbach zu errichten!

LEBENSMITTEL-AKTION 2022

Zu Weihnachten einer ganzen Familie Freude schenken!

Viele Familien in den ORA-Projektländern wissen nicht, was der morgige Tag bringt. Die Not ist oft groß und die weltweit stark gestiegenen Lebensmittelpreise für viele kaum zu bewältigen. Deshalb bitten wir auch in diesem Jahr wieder um Spenden für Lebensmittel, damit möglichst vielen Familien und alleinstehenden Senioren in Ländern wie Rumänien, Albanien, Ukraine, Syrien, Ghana, Nigeria oder Haiti zu Weihnachten ein gefülltes Lebensmittel- Paket überreicht werden kann.

Frau Pauline Färberböck beteiligt sich schon seit vielen Jahren an der Aktion und **bittet die Pischelsdorfer auch heuer wieder um kräftige Teilnahme**. Auch dieses Jahr, werden in Pischelsdorf Geldspenden für Lebensmittel gesammelt. Es ist aber auch möglich beim Kaufhaus Haider in Pischelsdorf ein Paket zusammenstellen zu lassen.

Die Vorteile von Geldspenden sind folgende:

- keine Transportkosten
- kein Tragen und Schleppen der schweren Pakete
- in den Projektländern kann oft um das gleiche Geld mehr eingekauft werden
- die Wirtschaft in den Projektländern wird gefördert
- alle Familien erhalten gleichwertige Pakete und sie sind vertraut mit den Waren.



Mit einer **25-Euro-Spende** sorgt ORA dafür, dass vor Ort ein Paket für eine Familie gepackt und vor Weihnachten verteilt wird.

Spenden können entweder direkt auf das ORA-Spendenkonto (AT88 4480 0371 5539 0000) überwiesen, bei Frau Färberböck Pauline (zwischen 02.11. – 30.11.2022) oder beim ORA Flohmarkt Mauerkirchen, (Spitzgasse 28, 5270 Mauerkirchen, mittwochs von 09:00 bis 13:00 Uhr und freitags von 10:00 – 17:00 Uhr) abgegeben werden.

Davon werden die Pakete mit Nudeln, Mehl, Reis, Öl, Zucker, Magarine, Schokolade und mehr befüllt und einer Familie in Not überreicht. Schnell, einfach und direkt kommen die Spendengelder zu Familien, die es dringend nötig haben.

Ein knurrender Magen zu Weihnachten ist besonders bitter. Deshalb bittet das ORA-Team gemeinsam mit Frau Färberböck Pauline und Kellner Christine auch dieses Jahr um finanzielle Unterstützung für die ORA-Lebensmittel-Aktion 2022. **Vergelt's Gott!**

Kontakt: Frau Pauline Färberböck - 07742/7374, 0650 48 00 503 oder Kellner Christine – 0664 39 38 286.

Auf der ORA-Homepage: www.ora-international.at finden Sie noch mehr Informationen und Berichte zur Lebensmittelaktion.

ORA-International Österreich, Messenbachgasse 1, 4770 Andorf, 07766/2180 Spenden an ORA sind steuerlich absetzbar (SO1309): AT88 4480 0371 5539 0000 – hierfür bitte Namen und Geb.datum angeben!

DER GELBE SACK KOMMT – DAS ASZ BLEIBT.

2023 zieht der Gelbe Sack in jeden Haushalt im Bezirk Braunau ein. Damit wird das Sammeln leerer Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Materialverbunden noch einfacher. „Sie sammeln die restentleerten, sauberen Verpackungen im Gelben Sack bzw. bei Mehrparteienhäusern im Gelben Container. Wir, als Umwelt Profis, sorgen für die Abholung, Entleerung und Sortierung der gesammelten Verpackungen und stellen diese der Industrie als wertvolle Rohstoffe für neue Produkte zur Verfügung“, erklärt Erich Priewasser, Obmann des Bezirksabfallverbandes Braunau.

Die Einführung des Gelben Sacks erfolgt aus mehreren Gründen: Zum einen wurde die Vereinheitlichung der Sammlung von Leichtverpackung in Österreich am 29. Dezember 2021 per Novelle festgelegt. Zum anderen soll der Restabfall, in dem noch immer ca. 50 Prozent Verpackungsabfälle landen, minimiert werden.

Gesammelt wird im „Gelben-Sack“. Dazu bekommt jeder Haushalt eine kostenlose Erstausrüstung von 13 Säcken samt Information zugestellt. Nachschub kann man sich in den Altstoffsammelzentren holen. Die Abholung der gelben Sammelsäcke erfolgt, wie beim Restabfall, vor der Haustüre, in einem VierWochen-Rhythmus.

Was wird im Gelben Sack gesammelt?

Alle leeren Verpackungen aus Kunststoff, Materialverbunden und Metall sowie Styroporverpackungen dürfen in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne. „Metall- und Kunststoffverpackungen können auch weiterhin ins ASZ gebracht werden. Die sortenreine Sammlung in den ASZ ermöglicht eine hohe stoffliche Verwertung und somit ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling. Durch diese Erlöse werden die Abfallgebühren im Bezirk gestützt“, erklärt Priewasser.



Erste Abholung im Jänner geplant

Beginnend mit Winter werden die Säcke an die Haushalte verteilt. Die erste Abholung soll planmäßig Anfang Jänner stattfinden. „Als Kooperationspartner bei der Abholung konnten die Umwelt Profis und die ARA (Altstoff Recycling Austria) den St. Pantaleoner Entsorgungsunternehmer Neuhauser gewinnen“, berichtet der BAV-Vorsitzende.

Der Gelbe Sack kommt. Und mit ihm viele Fragen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und fassen hier die Antworten auf häufig gestellte Fragen zusammen. Manches können wir noch nicht endgültig beantworten. Vieles ist noch in Verhandlung und Planung. Wir ersuchen Sie um Verständnis, dass Änderungen möglich sind.



Warum kommt der Gelbe Sack?

Es gibt doch schon das ASZ-System.

Gleich vorweg: Das ASZ bleibt. Der Gelbe Sack ersetzt kein Angebot – er erweitert sogar Ihre Möglichkeiten, Leichtstoffe zu entsorgen. Vor allem wenig oder nicht mobile BürgerInnen haben so die Chance, Verpackungen richtig zu trennen und zu entsorgen. Der Gedanke dahinter: Je leichter die Entsorgung für alle BürgerInnen ist, desto leichter erreichen wir zusammen die Erhöhung der Sammel- und Recyclingquote, die das Kreislaufwirtschaftsgesetz vorschreibt.

Hätte man sich nicht Millionen beim Ausbau der ASZ sparen können?

Keinesfalls, die Menge an Leichtstoffen aus den Gelben Säcken macht nur etwa fünf Prozent der gesamten ASZ Sammelmenge aus.

Wie viele Gelbe Säcke bekomme ich?

Sie erhalten von uns kostenlos 13 Säcke pro Haushalt und Jahr. Bei Bedarf gibt es zusätzliche Säcke.

Was wird im Gelben Sack gesammelt?

Alle leeren Verpackungen aus Kunststoff, Materialverbunden und Metall sowie Holz- und Styroporverpackungen.

Warum nur Verpackungen?

Der Gelbe Sack wird nicht über die Abfallgebühr sondern über den Produktpreis finanziert. Jeder von uns bezahlt bereits beim Kauf eines Produktes die Kosten für die Verwertung der Verpackung gleich mit.

Kann ich auch ins ASZ fahren?

Sie können Leichtstoff selbstverständlich weiterhin im ASZ entsorgen. Durch die saubere Vorsortierung wird dort sogar eine höhere Recyclingquote erreicht, als dies bei technischen Sortieranlagen der Fall ist. Der Gelbe Sack ist ein Zusatzangebot. Dieser wird vor Ihrer Haustür abgeholt.

Kann ich den Gelben Sack auch ins ASZ bringen?

Nein, der Gelbe Sack besteht darauf, abgeholt zu werden.



Wird es im ASZ eine Gelbe Tonne für alles geben, was daheim in den Gelben Sack kommt?

Nein, im ASZ werden Leichtverpackungen weiterhin sauber vorsortiert. Das ist auf den ersten Blick aufwendiger, lohnt sich aber. Die Recyclingquote wird erhöht, das ASZ erzielt höhere Erlöse, was die Abfallgebühr für alle entlastet.

Wer bekommt den Gelben Sack?

In großen Wohnhäusern werden Gelbe Container auf- gestellt, Einfamilienhäuser bekommen Gelbe Säcke.

Wie oft wird der Gelbe Sack abgeholt?

Eine endgültige Entscheidung steht noch aus, aber wahrscheinlich alle 4 Wochen

Was passiert nach der Sammlung mit den Gelben Säcken?

Die Säcke werden verpresst und in eine Sortieranlage gebracht. Dort erfolgt eine bestmögliche Auftrennung in die verschiedenen Materialarten. In Österreich gibt es derzeit 12 Sortieranlagen. Die ARA verteilt die Säcke nach freien Ressourcen in den Anlagen. Es gibt keine fixe zuständige Sortieranlage für einen Bezirk.

Was passiert bei falschen Abfällen im Gelben Sack?

Wenn der Fehlwurfanteil zu hoch ist, wird ein rotes Pickerl aufgeklebt und der Sack bleibt stehen. EntsorgerInnen müssen die Fehlwürfe aussortieren. Beim nächsten Abholtermin wird der Gelbe Sack mitgenommen.

Wer weiß mehr?

Der BAV und die ARA sind Ihre Ansprechpartner zur Abholung der Gelben Säcke. Informieren Sie sich auch online unter umweltprofis.at

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.



Bildhinweis: OÖ. Landesjagdverband

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)

- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Mittlerweile wurden seit Projektbeginn im Jahr 2003 über 650 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 120.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Jäger setzen sich für Lebensräume der Wildtiere ein

„Die Leistungen der Jägerinnen und Jäger sind auch im Zusammenhang mit dem Wildwechsel über Straßen vielfältig. So ist es neben der Wartung der Wildwarnreflektoren auf den bestehenden Strecken auch wichtig, sich für die Lebensräume der Wildtiere, deren Lenkung sowie die richtige jagdliche Bewirtschaftung einzusetzen. Diese Tätigkeiten können nur dann funktionieren, wenn die Gesellschaft Wildtiere und deren Bedürfnisse respektiert“ erläutert Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner.

Weitere Informationen rund um die Jagd finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at oder auch auf YouTube mit unserem neuen Format „OÖ JagdTV“.